

GALLUP INTERNATIONAL Studie „END OF YEAR POLL“ 2004

Trotz allem: 30% der SchweizerInnen erwarten, dass es ihnen im nächsten Jahr allgemein besser gehen wird und 18% befürchten eine Verschlechterung

Die Optimisten überwiegen in der Schweiz bei den Erwartungen auf das Jahr 2005 die Pessimisten: 30% der SchweizerInnen erwarten ein besseres neues Jahr, 18% ein weniger gutes. Fast jeder zweite, nämlich 45% sieht keiner Veränderung im persönlichen Wohlergehen entgegen. 7% der Befragten konnten sich nicht zu einer Antwort entscheiden. Daneben rechnet die Schweizer Bevölkerung mit einer Zunahme der wirtschaftlichen Probleme mit entsprechendem Ansteigen der Arbeitslosenzahlen und der Streiks sowie mit vermehrten internationalen Konflikten. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse der jährlich von ISOPUBLIC in der Schweiz gestellten Fragen im Rahmen des in 67 Ländern durchgeführten „GALLUP INTERNATIONAL END OF YEAR POLL“.

Ein Blick auf die Sprachgebiete zeigt in der deutsch-sprachigen Schweiz 34% Optimisten und nur 13% Pessimisten. In der Westschweiz dominieren mit 33% die Pessimisten, die ein schlechteres Jahr erwarten, über die 20%, welche an ein besseres Jahr glauben. 45% der 34-Jährigen und Jüngeren glauben, dass es ihnen im Jahre 2005 besser gehen wird, ein optimistische Grundhaltung, welche bei den 35 – 54 Jährigen 26% und bei den älteren 16% teilen.

33% der SchweizerInnen erwarten für die Schweiz ein Jahr mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten, nur 24% sehen einem wirtschaftlichen Aufschwung entgegen und 37% einer unveränderten Situation in wirtschaftlicher Hinsicht. Hier erscheint denn auch die Ursache der pessimistischen Haltung der Westschweizer in Bezug auf das kommende Jahr: Mehr als jeder zweite Romand rechnet mit wirtschaftlichen Problemen, in der Deutschschweiz teilt jeder vierte diese Einschätzung. Im ganzen Lande sind die Bewohner kleiner Dörfer mit 43% in der Frage der wirtschaftlichen Entwicklung pessimistisch, eine Auffassung, welche 36% der Einwohner kleiner und mittelgrosser und nur 27% der Einwohner von Grossagglomerationen teilen. Eher klein sind die Unterschiede der Erwartung zwischen den Altersgruppen.

Mehr als jede(r) Zweite (54%) glaubt für das nächste Jahr an eine Zunahme der Arbeitslosen-zahl in der Schweiz. In der Westschweiz rechnen zwei von drei Personen (67%) mit dieser Entwicklung, in der deutsch-sprachigen Schweiz auch jede(r) zweite (50%). Immerhin fühlen sich 69% der Berufstätigen an ihrer Stelle sicher. 25% rechnen mit dem Risiko des Stellenverlustes, 6% können nicht auf die Frage antworten. In der Westschweiz fallen wiederum die 33% der befragten Berufs-tätigen auf, welche dem Risiko der Arbeitslosigkeit entgegensehen, in der Deutschschweiz tun dies 23%. Nur gerade 11% aller Befragten glauben, dass es für sie leicht ist, eine neue Stelle zu finden. 67% rechnen damit, dass es dafür längere Zeit braucht. 15% würden gar keine Stelle suchen, grösstenteils, weil sie über 55 Jahre alt sind. 7% sind bei diesem Thema überfragt.

ISOPUBLIC Institut für
Markt- und Meinungsforschung AG
Ringstrasse 7, CH-8603 Schwerzenbach
Tel. 01 806 66 66, Fax 01 806 66 60
mail@isopublic.ch www.isopublic.ch

2005 wird ein Jahr mit mehr sozialen Konflikten und Streiks. Dies ist die Meinung von 52% aller Befragten. Für 41% bleibt es dabei etwa gleich wie im laufenden Jahr. 3% erwarten eine Abnahme der Streiks und sozialen Konflikte. Auch in dieser Frage erscheint eine erhebliche Diskrepanz zwischen den beiden wichtigsten Sprachgebieten des Landes: 62% der Romands rechnen mit einer Streikzunahme, diesseits der Saane teilen 48% diese Auffassung.

54% der SchweizerInnen erwarten im kommenden Jahr eine Zunahme der internationalen Konflikte. 35% glauben an eine Beibehaltung des Status quo und 6% an einen Abbau der internationalen Konflikte. In der Frage der Entwicklung der internationalen Lage erscheint in der Schweiz ein recht homogenes Bild.

Ein Blick über den Zaun: Was erwartet die Bevölkerung anderer Länder?

Weltweit erscheinen höchst unterschiedliche Erwartungen der Bevölkerung auf das kommende Jahr in den 67 untersuchten Staaten. GALLUP INTERNATIONAL präsentiert die "Hitparade" der Optimisten und der Pessimisten in Bezug auf die Erwartung des persönlichen Wohlergehens im Vergleich mit 2004:

	%		%
Top Optimisten		Top Pessimisten	
Vietnam	72%	Philippinen	52%
Tunesien	72%	Griechenland	48%
Georgien	71%	Südkorea	45%
Kuweit	70%	Serbien	43%
Hongkong / Peking*	70%	Niederlande	41%

*in China ist nur die Bevölkerung der beiden Grossstädte befragt worden

Dabei fällt auf, dass die Optimisten in den Ländern mit einer positiven Erwartung des kommenden Jahres weit stärker ausschlagen. Abgesehen von Tunesien liegen alle optimistischen Länder auf dem asiatischen Kontinent. Mit Griechenland und den Niederlanden befinden sich zwei der am pessimistischen empfindenden Bevölkerungen in Westeuropa und mit den Philippinen und Südkorea zwei in Asien.

Ein Blick auf einen Vergleich der Schweiz mit den direkten Nachbarn lässt die Eidgenossen eher zukunftsfreudig erscheinen: Den 30% der Schweizer, welche einem besseren Jahre entgegen sehen, stehen einerseits 33% der Franzosen, andererseits 28% der Italiener, 25% der Deutschen und nur gerade 12% der Oesterreicher gegenüber. Sind 18% der Schweizer pessimistisch in Bezug auf das persönliche Wohlergehen im kommenden Jahr, so werden sie von allen vier untersuchten Nachbarländern übertroffen: von 25% der Oesterreicher, 27% der Italiener, 28% der Deutschen und 34% der Franzosen.

65% der Amerikaner erwarten ein besseres, 21% ein schlechteres 2005, bei den Russen findet sich eine Relation von 39 : 21, in Japan 16 : 22 und in den beiden chinesischen Grossstädten Peking und Hongkong 70 : 9.

Schliesslich ein Hinweis auf ein Land, das zur Zeit im Zentrum des Weltinteresses steht: Wie blickt die Bevölkerung der Ukraine dem neuen Jahr entgegen? 40% der befragten Ukrainer glauben an ein besseres Jahr, 12% an ein schlechteres, 22% erwarten keine Aenderung und 26% aller Ukrainer sind in diesem Punkt überfragt.

Wie steht's weltweit mit dem wirtschaftlichen Aufschwung?

In Westeuropa sind in dieser Frage einzig die Dänen mit 26% der Befragten optimistischer als die Schweizer (24%). Seltener zu finden sind die Optimisten in den Nachbarländern Oesterreich mit 4%, Deutschland 6%, Italien 11%, Frankreich 17%. Die gleiche Dominanz der Pessimisten, wie in der Schweiz (rund 33%), erscheint auch bei den Franzosen und Oesterreichern. Sie steigt an auf 37% bei den Italienern und 48% bei den Deutschen.

In drei von vier Nachbarländern erwarten wie in der Schweiz rund zwei von drei Berufstätigen, eine sichere Stelle zu haben, in Oesterreich nur jeder zweite. Aber in keinem anderen westeuropäischen Land glauben so wenige Berufstätige wie in der Schweiz, dass es nur kurze Zeit dauert, bis im Falle von Arbeitslosigkeit eine neue Stelle gefunden werden kann. Angesichts der vergleichsweise tieferen Arbeitslosigkeit in der Schweiz scheint weniger der Markt die Meinung zu prägen als die nicht vorhandene Erfahrung der Stellensuche bei Arbeitslosigkeit. Nur 11% der berufstätigen SchweizerInnen glauben an eine baldige neue Stelle, in Italien teilen 23%, in Oesterreich 28%, in Deutschland 37% und in Frankreich sogar 44% diese Auffassung.

Wird 2005 ein friedliches Jahr oder ein konfliktreiches? Nur 6% der Schweizer rechnen mit einem friedlichen, 54% mit einem konfliktreichen Jahr. In den Nachbarländern unterscheiden sich die Meinungen Richtung Friede nur geringfügig. Hingegen sind die Bürger, die eine Zunahme der internationalen Konflikte befürchten vergleichsweise weniger zahlreich, nämlich rund 36% in Oesterreich und Frankreich, 41% in Deutschland und 48% in Italien.

Auch in den grossen Nationen glauben für 2005 nur kleine Minderheiten der Bevölkerung an ein Jahr des Friedens: In Japan 2%, in den USA 6%, in den beiden chinesischen Städten Peking und Hongkong 11% und in Russland 15%. Hingegen befürchten in den USA 44%, in Russland 41%, in Peking und Hongkong 35% und in Japan 20% vermehrte internationale Konflikte.

Vollständiger Tabellen-Bericht von ISOPUBLIC für die Schweizer Resultate und des "GALLUP INTERNATIONAL END OF YEAR POLL" siehe www.isopublic.ch